



KA TAGNÈ SCHWEIZ

Verein zur Förderung von Schul- und Berufsbildung in Mali

www.katagne.org, info@katagne.org, fb @vereinkatagne

Besuch der Schule Tagnè Januar/Februar 2019

Am 24. Januar ist mein erster Besuchstag in diesem Jahr. Schon bei der Anfahrt durch das Quartier fallen die vielen Neubauten auf. Die Umgebung der Schule Tagnè hat sich stark verändert seit meinem letzten Besuch vor einem Jahr. Das Quartier entwickelt sich, das bedeutet, der Bedarf an Schulplätzen wird stetig steigen.

Beim Näherkommen erkenne ich den **Kindergarten**, welcher sich durch seine leuchtend gelbe Farbe von der Umgebung abhebt. Wir betreten den grosszügigen Innenhof. Dieser wirkt mit den Bäumen, den Spielgeräten und den vielen Bildern an den Mauern leicht und fröhlich.

Der Kindergarten ist offensichtlich ein grosses Bedürfnis der Bevölkerung. Die Gruppe der Kleinen ist mit 22 Kindern schon voll. Pro Gruppe sind zwei Lehrpersonen vorgeschrieben. In Mali gibt es drei Kindergartenstufen: die Kleinen, die Mittleren und die Grossen. Nächstes Jahr werden die Mittleren dazukommen. Für die Grossen braucht es ein weiteres Zimmer, welches im Hof angebaut werden kann.



Als nächstes besuche ich das **Hauptgebäude**. Neu ist der Ausbau des ersten Stockwerkes mit drei weiteren Schulzimmern. Das Dach wurde kurz vor meiner Ankunft betoniert und unterdessen wurde auch der Verputz angebracht. Die Räume können später für Gymnasialklassen genutzt werden.

Die **Schülerzahl** hat vor allem in den unteren Klassen zugenommen. Die erste und zweite Klasse zählt je 20 Kinder und die dritte 18. Die konstante Weiterbildung des Lehrpersonals trägt weiter Früchte so dass die Kinder gute Fortschritte machen, vor allem diejenigen, welche seit Beginn der Schule Tagnè, also seit 2015 dabei sind.



Der **Unterricht** ist wie immer sehr lebhaft. Oft rufen viele gleichzeitig «moi Madame, moi Madame» oder «moi Monsieur, moi Monsieur», wenn eine Frage gestellt wird.



Mit den Schülerinnen und Schülern der achten Klasse kann ich mich schon ganz gut auf Französisch unterhalten. Das freut mich, denn das ist nicht selbstverständlich für malische Schulen. Das Niveau des Französisch ist allgemein tief, auch nach Beenden der Schule.

Dieses Schuljahr wurden alle Klassen mit **Schuluniformen** ausgerüstet. Diese wurden im Nähatelier des Vereins Mali-Suisse (www.mali-suisse.ch) angefertigt. Für die Eltern ist dies eine grosse Erleichterung, so müssen sie sich nicht um Schulkleider für die Kinder kümmern.





Während des ganzen Schuljahres findet eine **schulinterne Weiterbildung** statt. Nach dem Besuch der Kurse werden die Lehrpersonen im Unterricht begleitet, um die Umsetzung des Gelernten zu garantieren.

Die beiden Ausbilder sind pensionierte, sehr erfahrene Lehrer und langjährige Schulleiter, welche die Schule Tagnè auch ideell mittragen. Dies ist eine enorme Bereicherung für den Schulbetrieb und eine wichtige Unterstützung für den Schulleiter Ibrahim Keita.

Die Kindergärtnerinnen werden im April eine **externe Weiterbildung** besuchen, um sowohl pädagogische wie methodische Kenntnisse zu vertiefen.

Der seit April 18 begonnene, freiwillige **Handarbeitsunterricht** wird auch in diesem Schuljahr weitergeführt. Nähen, Sticken und Häkeln sind auf dem Programm. Sowohl Jungen wie Mädchen freuen sich über diese Abwechslung zum üblichen Unterricht.



Auch die Arbeit mit den von Labdoo (www.labdoo.org) gespendeten **Computern** erfreut sich grosser Beliebtheit bei Schülerinnen und Schülern. Mittels der für alle Fächer vorinstallierten Lernprogrammen können sie selbständig Aufgaben lösen und die Resultate kontrollieren. Zurzeit findet eine Einführung für die sechste, siebte und achte Klasse statt. Diese Arbeit hilft den Kindern, neue Möglichkeiten für das Lösen von Aufgaben zu erkunden.



Der **FC Tagnè** ist Teil der Schule. Er besteht aus vier Mannschaften verschiedenen Alters und der Aufnahmeprozess in den malischen Fussballverband läuft. Der Club ist offen für alle Jungs des Quartiers. Es gibt hier allgemein sehr wenige Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten, deshalb ist dieses Angebot sehr wichtig. Die Erwerbung von Landparzellen für einen **Fussballplatz** ist ein angestrebtes Ziel für die Zukunft. Unter anderem dank dieses Angebotes ist die Schule Tagnè zu einer Referenzschule geworden für die Schulbehörden.

Die **Defizitgarantie** für den Schulbetrieb wird vom Verein KA Tagnè SCHWEIZ getragen. Volle Klassen werden in nicht allzu ferner Zukunft die finanzielle Unabhängigkeit des Schulbetriebs ermöglichen. Aktuell kommen 20 von 112 Kindern aus mittellosen Familien, welche das Schulgeld nicht bezahlen können. Der Verein kann dank seiner Spendeneinnahmen die Schulbildung dieser Kinder garantieren.

Die Kapazität der Solaranlage wurde erweitert, um den Betrieb der Laptops sicherzustellen. Durch die Firma Africa Green Tec ausgebildete Fachpersonen wurden mit dieser Installation beauftragt. (www.africagreentec.org)

Insgesamt konnten **sechs zusätzliche Landparzellen** in nächster Umgebung der Schule gekauft werden. Ideen wie Gymnasium, Berufsschule, Fussballplatz etc. können hier realisiert werden. Es ist wünschenswert, so viel Land wie möglich zu erwerben, da die Bodenpreise in Bamako zurzeit rasant steigen.



Fazit:

Ich bin beeindruckt von der Arbeit des Schulleiters Ibrahim Keita. Es ist seinem grossen Engagement zu verdanken, dass die Schule Tagnè sich innerhalb von weniger als vier Jahren zu einem aussergewöhnlichen Bildungsangebot in diesem Quartier entwickelt hat.

Dies alles ist nur möglich, dank den vielen Spenderinnen und Spendern in der Schweiz! Herzlichen Dank für die Unterstützung!

März 2019, Gertrud Giannini, Präsidentin